

Kritische AktionärInnen
DAIMLER

**Gegenantrag von Alexander Dauensteiner
zur Hauptversammlung der Daimler AG am 14.04.2010**

An den Vorstand der Daimler AG
z. Hd. Herrn Hans-Jörg Wössner
Investor Relations
Postfach 80 02 30
70546 Stuttgart

Per Telefax 0711 – 17 –94075 und per
investor.relations@daimler.com

Herr Alexander Dauensteiner, Solingen

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Die Mitglieder des Vorstands werden nicht entlastet.

Begründung:

„Wir fahren nicht nur in der Formel 1 um den Sieg, sondern auch in der ‚Formel Grün‘ mit Premium-Automobilen, die Verantwortung für die Umwelt und die Faszination von Mercedes-Benz vereinen,“ so Dieter Zetsche anlässlich des Genfer Autosalons 2010. Das Problem: derzeit reicht es in der „Formel Grün“ noch nicht einmal für einen Platz auf dem Treppchen. Der Konzern fährt den Wettbewerbern nach wie vor meilenweit hinterher. Konkret: Der aktuelle Flottenverbrauch von BMW beträgt umgerechnet 150 Gramm CO₂ pro Kilometer. Die Pkw der Daimler AG liegen bei 160 Gramm pro Kilometer. Der Wettbewerber aus München hat vor wenigen Wochen den 320d EfficientDynamics Edition mit einer Leistung von 120 kW vorgestellt, der lediglich 4,1 Liter Diesel auf 100 km verbraucht. Zum Vergleich: Der C 200 CDI BlueEFFICIENCY verbraucht 5,0 Liter/100 km, der C 220 CDI BlueEFFICIENCY 4,8 Liter/100 km. BMW zählt inzwischen zu den Herstellern, die ihren Flottenverbrauch in den vergangenen Jahren am deutlichsten senken konnten. Grund dafür ist die frühzeitige Einführung verbrauchsmindernder Maßnahmenpakete weit vor den Wettbewerbern, darunter auch der Daimler AG.

Betrachtet man die gesamte derzeitige Angebotspalette beider Hersteller, so verbrauchen alle Pkw der Marke Mercedes-Benz im Durchschnitt 8,9 Liter/100 km. Der Wettbewerber BMW kommt im direkten Vergleich auf lediglich 7,6 Liter/100 km. Im Vergleich zu den Auswertungen der Angebotspalette 2007 konnte die Daimler AG den durchschnittlichen Verbrauch lediglich um 0,55 Liter/100 km reduzieren. BMW hat im selben Zeitraum den mittleren Kraftstoffverbrauch aller angebotenen Pkw um 1,4 Liter/100 km reduziert. Inzwischen bietet der Wettbewerber aus München 27 Modelle mit höchstens 140 g CO₂/km.

Grundsätzlich ist die Ausrichtung auf verbrauchsarme Modelle und der Einsatz neuer, alternativer Antriebskonzepte von entscheidender wirtschaftlicher Bedeutung. Die Kritischen Aktionäre haben in ihren Gegenanträgen und Redebeiträgen in den vergangenen 15 Jahren immer wieder auf die

Postanschrift
Kritische AktionärInnen
Daimler (KAD)
Arndtstr. 31
70197 Stuttgart

Telefon: (0711) 60 83 96
Telefax: (0711) 60 83 57
Konto: Ohne Rüstung Leben;
Nr. 111 833 - 700; Postbank
Stuttgart (BLZ 600 100 70)

Archiv
Haierweg 51
79114 Freiburg
Tel.: (0761) 767 82 08
Fax: (0761) 767 82 09

SprecherInnen
Alexander Dauensteiner
Jürgen Grässlin
Holger Rothbauer
Paul Russmann
Beate Winkler-Pedernera

Kritische AktionärInnen

DAIMLER

Bedeutung der Forschung & Entwicklung effizienter Pkw hingewiesen. Der Konzern hat viel zu lange benötigt, um sich auf diesen Markttrend einzustellen. Heute fährt man nach wie vor dem Wettbewerb hinterher.“

Postanschrift
Kritische AktionärInnen
Daimler (KAD)
Arndtstr. 31
70197 Stuttgart

Telefon: (0711) 60 83 96
Telefax: (0711) 60 83 57
Konto: Ohne Rüstung Leben;
Nr. 111 833 - 700; Postbank
Stuttgart (BLZ 600 100 70)

Archiv
Haierweg 51
79114 Freiburg
Tel.: (0761) 767 82 08
Fax: (0761) 767 82 09

SprecherInnen
Alexander Dauensteiner
Jürgen Grässlin
Holger Rothbauer
Paul Russmann
Beate Winkler-Pedernera